

# Bitte bleiben Sie zu Hause!

Die Bilder aus Italien haben mich gestern geschockt. Eine Intensivschwester schildert unter Tränen, welcher Belastung sie und das ganze Gesundheitswesen gerade ausgesetzt sind. Es gibt nicht genug Betten. Es fehlen Beatmungsgeräte. Es ist nicht genug medizinisches Personal vorhanden. Deshalb muss entschieden werden: Wer darf leben, wer muss sterben! Es sind Bilder, die mir unter die Haut gehen. In Bergamo hat die Armee Leichen mit Militärtransportern aus der Stadt gebracht, weil das Krematorium überlastet ist.

## „Bitte bleiben Sie zu Hause!“

Sonst droht uns eine ähnliche Situation. Noch haben wir die Chance, das zu verhindern. Dazu müssen wir unseren Alltag drastisch verändern – und zwar alle! Das ist nicht leicht! Aber wir haben keine andere Wahl.

Verzicht ist im Moment der einzige Weg, Leben zu schützen! Weil das Virus sich im Menschen festsetzt, können menschliche Kontakte im Augenblick zu einer tödlichen Gefahr werden. Deshalb:

## „Bleiben Sie bitte zu Hause.“

So wie Zachäus. Herabsteigen vom Baum. Ablassen von dem, was wir sonst so tun. Herabsteigen von unseren Geschäften und Beschäftigungen.

Jesus sagt zu ihm: „Heute muss ich in deinem Haus bleiben.“  
(Luk. 19,5 | Elberfelder)

Eine gesunde und gesegnete Zeit Zuhause wünscht Ihnen  
Ihr Pfarrer Oliver Günther

